Trommelbote

- Nr. 30, 3./4. Quartal 2011 -

Liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde von HALLO KONGO,

die allerbesten, dankbaren Grüße bringe ich Ihnen aus Kinshasa mit: von Lucienne und Guy, die einige von Ihnen im Juli in Deutschland getroffen haben, sowie von Ihren Patenkindern, deren Lehrern und einigen Eltern!

Ein guter Teil meines alljährlichen Besuchs im Kongo besteht immer aus Verwaltung, Sitzungen, Abrechnungen und Planungen. Ich freue mich ganz besonders, wenn ich auch alte Freunde wiedersehen kann, wie diesmal den ehemaligen Oberschulamtsdirektor von Südkivu, Célestin (jetzt in Kinshasa) und seine sechsköpfige Familie, die an einem Sonntag mit vollen Töpfen in der Gästewohnung der LISANGA-Schule auftauchten, um mit mir ihr Essen zu teilen.

Auf Bitte von Kongolesen, die in Deutschland leben, habe ich deren Verwandte oder Bekannte getroffen, um etwas Hilfe zu übergeben oder um herauszufinden, wo Hilfe am sinnvollsten wäre. Schön, dass Lucienne dabei war, denn sie stellt immer die richtigen Fragen und kann sehr schnell echte Not von Habgier, Kompetenz von Hochstapelei unterscheiden.

Die ACCADEMIA-Schule, die Lucienne leitet, freut sich sehr über die mitgebrachten Laptops für die oberen Klassen und über die neuen Schulbücher, die bereits genutzt werden (siehe auch unser Bild auf dieser Seite). Danke an die Spender für unser Projekt des Jahres 2011!

Folgendes hat mich besonders ermutigt:

- Luciennes klare ethische Pädagogik und unsere Unterstützung dazu scheinen bei den Eltern auf Zustimmung zu stoßen: Die Schülerzahl ist mit Beginn des neuen Schuljahrs von 635 auf 710 gestiegen.
- Wer vor einem Jahr Luciennes Geschichte von der Wahl der Klassensprecher gehört hat, wird sich erinnern, dass bestimmte Mitglieder der Schulleitung die Schüler ermutigt hatten, ihren kleinen Wahlkampf so zu führen, wie in der Politik … Dieses Jahr haben dieselben Leute, ohne zu wissen, dass Lucienne dies mitbekam, die Schüler aufgefordert, den Wahlkampf mit Argumenten und nicht mit Süßigkeiten zu führen. So feierten alle Kinder erst hinterher – mit den Süßigkeiten – die gelungenen Wahlen. Ein kleiner Denkzettel für den tobenden Wahlkampf der Großen und „früh übt sich …“!

Diese ganz frischen Nachrichten wollte ich unbedingt mit Ihnen teilen!

Mit herzlichen Grüßen,

Nicole Thieke

HALLO KONGO e.V.
ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.
Vereinsregister: Überlingen Nr. VR 779 **1.Vorsitzende:** Nicole Thieke, Tel. 030 85 40 52 73
Adresse: Postfach 1232, D- 88684 Uhldingen- Mühlhofen www.HALLO-KONGO.de, Mail: hallo@HALLO-KONGO.de
Bankverbindung: Konto Nr. 2 19 36 05, BLZ 690 51725, Sparkasse Salem-Heiligenberg

Nachrichten aus dem Kongo

Holperiger Schuljahresbeginn im Kongo
Auch in Afrika gehen die Sommerferien einmal zu Ende. Am 5. September hat in der Demokratischen Republik Kongo das neue Schuljahr begonnen. Doch nicht überall verlief der Start ganz reibungslos. Gleich mehrmals berichtete Radio Okapi auf seiner Website davon, dass in vielen Teilen des Landes die Lehrer der öffentlichen Schulen mit Streiks drohten, weil sie für ihre Tätigkeit kaum ein Gehalt bekommen. Um den Schuljahresauftakt nicht zu gefährden, schüttete die Regierung nach Verhandlungen mit den Lehrergewerkschaften eine Prämie für drei Monate aus.

Zudem fehlten Gelder für den Primarunterricht, der seit 2010 für die ersten drei Klassen landesweit, abgesehen von den Städten Kinshasa und Lumbubashi, kostenlos ist. Klagen seien zudem von Eltern gekommen, die die hohen Kosten für die Anschaffung von Schulheften bemängelten und sich fragten, ob ein Schüler wirklich bis zu 50 Hefte pro Jahr benötige. Der Rektor der Privatschule Petit Prince in Kinshasa erklärte dazu, dass die Schüler die Hefte beschädigten. Die Schulleitung fordere die Schüler deshalb zu Schuljahresbeginn auf, eine größere Anzahl Hefte zu kaufen, damit sie während des laufenden Jahres nicht fehlten. Zusätzlich belastet würden die Eltern mit teils sehr hohen Ausgaben für Bücher, Schuluniform, Schulranzen zuzüglich Schulgeld. Radio Okapi berichtet von einer Mutter dreier Kinder aus Limete, die bei Schuljahresbeginn rund 450 US-Dollar pro Kind aufbringen muss, und das bei einem Monatsgehalt von 111 US-Dollar, das sie als Staatsbeamtin verdient.

Aus den Schulen

Lisanga blickt zufrieden zurück
Im letzten Echo de Lisanga blicken die Schulverantwortlichen recht zufrieden auf das vergangene Schuljahr zurück. Herausragende Projekte, die umgesetzt werden konnten, waren die Erweiterung der Mehrzweckhalle für kulturelle und schulische Veranstaltungen sowie der Aufbau eines Gesundheitsprogramms für die Schüler, die sowohl an psychischen als auch physischen Erkrankungen litten. Probleme bereiten den Kongolesen die seit Jahren steigenden Lebenshaltungskosten, so dass die Paten der Lisanga-Schule um eine freiwillige Erhöhung des Patenschaftsbeitrages gebeten wurden. Ähnliche Überlegungen wurde auch bei HALLO KONGO e. V. bereits angestellt, vorerst aber wieder zurückgestellt.

17 Schüler warten auf Paten
Der Pool von Schülern, deren Eltern das Schulgeld für das kommende Schuljahr nicht bezahlen konnten, und die die Bedingungen für die Aufnahme ins Patenprogramm erfüllen, hat sich vergrößert. Insgesamt 17 Kinder warten nun auf die Vermittlung von Paten und werden bis dahin aus dem Fundus von HALLO KONGO e. V. finanziert.

Projekte an den Schulen

Erste Schulbücher bei den Kindern
Das Schulbuchprojekt nimmt Form an. Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten ACCADEMIA und MPUMBU 440 Schulbücher anschaffen. Sie werden vor allem in den Klassen der Mittelstufe (3. und 4. Klasse) eingesetzt. In diesen Klassen hätten die Schüler am meisten Schwierigkeiten und damit die Bücher am nötigsten, heißt es im September-Bericht von HIHC. Insgesamt wurden für die Bücher 3178 US-$ der aus Deutschland überwiesenen 3250$ ausgegeben. Leider wurde vergessen, für die Bücher auch Schränke anzuschaffen. Dies soll in den kommenden Wochen nachgeholt werden.

SBB spendet 30 Laptops für Kinshasa
Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben ihre ganze IT-Ausstattung erneuert und dabei über 12.000 Computer ausrangiert. Ein Glück für HALLO KONGO e. V., denn 30 der alten, mit dem Betriebssystem Windows XP ausgestatteten Laptops samt Docking Stationen haben die SBB dem Verein für seine Schulen gespendet. Die

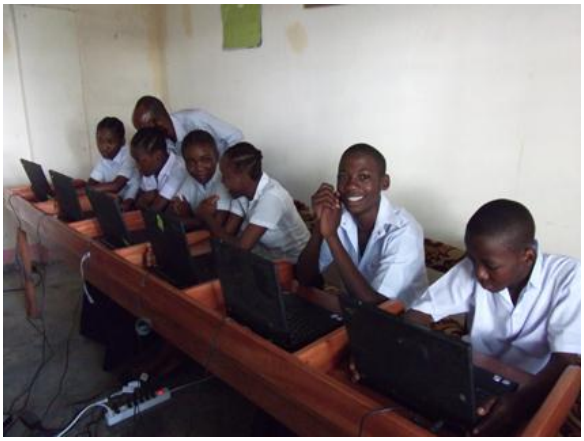
Strahlende Gesicht bei Schenkenden wie Beschenkten: SBB-Mitarbeiter Oliver Krone überreicht Nicole Thieke und Lucienne Munono die 30 Laptops für Kinshasa. Foto: SBB

Rechner wurden eigens für die Bedürfnisse in Kinshasa neu aufgesetzt und werden zukünftig im IT-Unterricht Einsatz finden. Überglücklich waren Lucienne Munono und Nicole Thieke, als sie die Geräte Mitte August in Bern von SBB-Projektleiter Oliver Krone überreicht bekamen. Fünf Laptops hat Lucienne sofort in ihr Gepäck nach Kinshasa verstaut, neun Nicole im Oktober mitgenommen. Sie wurden gleich für den Unterricht im IT-Raum von ACCADEMIA verwendet. Die restlichen

Laptops warten noch am Bodensee auf eine Transportgelegenheit.

Die drei Rechner von EADS, die noch bei Familie Tilly sind, sollen ebenfalls bald nach Kinshasa geschickt werden. Alle Computer und Laptops bleiben Eigentum des gemeinsamen Vereins HIHC und werden den Schulen je nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Alles in allem hat der Informatikunterricht an der Accademia-Schule im vergangenen Schuljahr ganz gut funktioniert. In ihrem Sitzungsbericht vom 22. Juli stellt HIHC fest, dass die Schüler im Durchschnitt zwölf Unterrichtseinheiten zu je zwei Stunden genossen hätten. Dabei hätten sie das Basiswissen zur Bedienung eines Rechners erlernt: An- und Abschalten, das Betriebssystem Windows und die Grundzüge der Textverarbeitung. Größte Schwierigkeit bei der Umsetzung des IT-Unterrichts sei die noch immer instabile Stromversorgung. Dabei biete die Verwendung von Laptops einen unschätzbaren Vorteil: Fällt der Strom aus, ermöglichen die Akkus eine Fortführung des Unterrichts.



Endlich läuft er wieder runder, der IT-Unterricht, dank der Computerspende aus der Schweiz. Foto: privat

Unsere Mitarbeiter vor Ort

Fachliche Kompetenz und Solidarität
Seit rund fünf Jahren arbeitet er für die ACCADEMIA-Schule, schaffte sich von einer Funktion zur anderen hoch in die Verwaltungsspitze: Opis Isulu Kakumi, Verwaltungs- und Finanzdirektor in der Schule sowie Schatzmeister beim Schulverein ASSEAC. Opis fungiert darüber hinaus auch als Schatzmeister von Hand in Hand Congo e.V., dem gemeinsamen Verein der drei Partnerschulen.

Der 36-Jährige, der nach seiner Schulzeit in Kinshasa Wirtschaftswissenschaften studiert hat, sammelte zudem 2005-06 Erfahrung als Mitarbeiter der Wahlbehörden. Nicole zeigte sich bei ihrem Aufenthalt in Kinshasa positiv beeindruckt von seiner fachlichen Kompetenz auch in Rechtsfragen und seiner ausgesprochenen Solidarität gegenüber der Schule.

Opis Isulu Kakumi, Verwaltungs- und Finanzdirektor in der ACCADEMIA-Schule Foto: privat

HALLO KONGO e.V.

Julius in Kinshasa: unbezahlbare Erfahrungen
Zwei Monate lang lernte Julius Tilly Leben und Schulalltag im Kongo hautnah kennen. Inzwischen ist der 20-Jährige zurück und studiert. Wir haben ihn gebeten, für den Trommelboten seine Erlebnisse nochmals kurz zusammenzufassen:

„Bevor ich am 1. Mai 2011 für zwei Monate in den Kongo ging, war ich unsicher und aufgeregt, was mich erwarten würde. Viele Freunde und Bekannte von mir meinten, es wäre doch sehr gefährlich und unsicher im Kongo, und ich solle wirklich gut auf mich aufpassen – am besten wäre es, gar nicht erst zu fliegen.
Viele Menschen haben Angst vor dem Unbekannten und können sich sehr schwer vorstellen, wie es in vielen afrikanischen Staaten zugeht. Meistens bekommen Sie nur Schreckensmeldungen von unseren Medien vorgesetzt. So dachten die Meisten, ich würde mich in ein Kriegsgebiet begeben und ein großes Risiko auf mich nehmen. Betrachtet man die D.R. Kongo auf der Landkarte, stellt man fest, dass das Land so groß wie Westeuropa ist. Aber nur im Osten des großen Staates ist es wirklich gefährlich. Da ich aber in die Hauptstadt, ziemlich im Westen des Landes, flog, hatte ich keine Sorge, in die Mitte von Kriegshandlungen zu geraten.

Wenn jemand mich fragt: „Was war das Eindrücklichste, was du im Kongo erlebt hast?“ – so lautet meine Antwort: „Die Menschen“. Trotz all der Schwierigkeiten und Probleme, mit denen sie tagtäglich konfrontiert werden, sind sie nett, freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit. Sie können immer noch lachen! Das Schönste war der Unterricht mit den Kindern und ihre Freude und Wissbegierde, Neues zu lernen und zu erfahren. Und von ihnen nach der ersten Deutschstunde mit einem lachenden „Guutten Tack, Monsieur Julius“ begrüßt zu werden.

Neben meiner Schulaktivitäten war es auch eine sehr eindrückliche Erfahrung, in einem Haus mit 26 Personen zu leben. So verbrachte ich, wie auch meinen Berichten zu entnehmen ist, etwa eine Woche bei Jean-Willy, Beratungslehrer und gleichzeitig Schulbusfahrer an der Lisanga-Schule. Jean-Willy hat zusätzlich zu seiner Familie noch vier Waisen bei sich aufgenommen und versucht allen den Zugang zu Bildung und so eine Zukunft zu ermöglichen. Ich war sehr beeindruckt von dem Aufenthalt bei ihm und dankbar, einen Einblick in eine so große kongolesische Familie erhalten zu haben.

Julius inmitten der Kinderschar von Jean-Willy ***Foto: privat***

Zusammenfassend würde ich jedem empfehlen, in den Kongo zu gehen. Es gibt noch so viel in unserer Welt zu entdecken. Die Erfahrungen, die ich gemacht habe, sind unbezahlbar.
Ich hoffe, dass ich bald wieder eine Gelegenheit habe, in den Kongo zu reisen und mich dort einzubringen."

Mehr Informationen zu Julius' Aufenthalt in Kinshasa finden sich in seinen Berichten auf der Website www.hallo-kongo.de

Mithilfe bei HALLO KONGO

Veranstaltungen

Helfer gesucht
Helfende Hände sind bei HALLO KONGO e. V. immer gern gesehen. Vor allem in der Vorweihnachtszeit ist der Verein aktiv auf diversen Weihnachtsmärkten und -bazaren. Wer Zeit und Lust hat anzupacken, kann sich gerne bei Susanne Tilly melden unter Telefon 07556/8995.

HALLO KONGO e.V. ist mit einem Stand vertreten beim:
Weihnachtsbazar in der Realschule in Salem am 24. November, ab 17 Uhr.
Weihnachtsmarkt in Wilhelmsdorf am 26. November von 10 Uhr bis 18 Uhr. Für den Markt in Wilhelmsdorf werden noch mehrere freiwillige Helfer gesucht, damit diese sich bei der Standbetreuung im Freien abwechseln können.
Weihnachtsbazar im Gymnasium Überlingen am 3. Dezember ab 14 Uhr.

HALLO KONGO - Spendenkonto

Bücher kosten Geld – Sonderspende erwünscht
Das Bücherprojekt ist nun angelaufen, die ersten Kinder sind mit Schulbüchern versorgt. Doch Ziel ist immer noch, alle Jahrgangsstufen mit Büchern zu versorgen und damit einen sinnvollen Unterricht zu ermöglichen. HALLO KONGO e. V. ist deshalb dankbar für jede Sonderspende für das Buchprojekt. Weitere Gelder sind aber auch nötig für die Ausstattung der Studenten. Die Gebühren für die Universitäten sind noch höher als für die Schulen. Dazu kommen noch Fahrt- und Verpflegungskosten für die Treffen der Studierenden. Es wurde vereinbart, dass sich alle von Paten geförderten Studenten einmal monatlich zum Austausch treffen müssen. Denn nur so kann auch positiv auf die jungen Menschen eingewirkt und Problemen zügig begegnet werden. Auch hier besteht die Möglichkeit einer Sonderspende, über die wir uns freuen.

Sparkasse Salem- Heiligenberg (BLZ 690 517 25), Nr. 219 36 05, ggf. bitte Stichwort angeben. Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Adresse an.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Trommelboten erscheint im Frühjahr 2012. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge bis Februar an: HALLO KONGO e.V., Postfach 1232, 88684 Uhldingen- Mühlhofen, E- Mail: hallo@hallo-kongo.de. Danke!

Mitgliedschaft bei HALLO KONGO

Wenn Sie noch nicht Mitglied bei HALLO KONGO sind, laden wir Sie ein, für 60.-€ im Jahr Mitglied zu werden. Anträge hierzu und zu Patenschaften finden Sie unter www.hallo-kongo.de. Auch neue Paten sind jederzeit willkommen. Eine Patenschaft kostet 21.-€ im Monat oder 250.-€ im Jahr. Halbe Patenschaften sind ebenfalls möglich. Paten können kostenlos Mitglied werden. Weitere Infos bei Nicole Thieke (Kontaktdaten. S.1).
Sie können diesen Trommelboten als Interessent kostenlos für ein Jahr (3 Ausgaben) über die Mail-Adresse des Vereins bestellen,

Impressum

Herausgeber: HALLO KONGO e.V., Postfach 1232, D-88684 Uhldingen- Mühlhofen.
Redaktion: Nicole Thieke (v.i.S.d.P.), Bundesallee 79A, 12161 Berlin, Elke Reichenbach *(elch)*, Birgit Schoenenberger.